

Organspende – Aufklärung und Information sind wichtiger denn je

Informieren – Aufklären – Entscheiden. Seit 31 Jahren verfolgt der Tag der Organspende dieses Ziel. Ein Ziel, das dazu beiträgt, Leben zu retten. Im Durchschnitt stirbt alle acht Stunden ein Patient auf der Warteliste für ein Spenderorgan. Eine Alternative zur Organspende gibt es für diese Menschen nicht. Im vergangenen Jahr sind die Zahlen der Organspender in Deutschland erneut zurückgegangen. Bei vielen Menschen ist eine Verunsicherung zu spüren. Daher ist es gerade jetzt besonders wichtig, dass durch Information und Aufklärung das Vertrauen der Menschen in die Organspende zurück gewonnen und gestärkt wird. Denn es sollte stets an die Verlierer dieser Situation gedacht werden: Die Patienten, die auf ein Spenderorgan warten.

Interkulturelle Solidarität: Organspende und Islam

Für viele Menschen spielen die Wertvorstellungen der Kultur und der Religionsgemeinschaft, in denen sie leben und aufgewachsen sind, eine wichtige Rolle. Ihr Glaube gibt ihnen Orientierung – auch zum Thema Organspende. Nicht nur im Christentum wird die Organspende als ein Akt der Nächstenliebe betrachtet. Aus diesem Grund widmet sich der diesjährige Tag der Organspende dem Thema der interkulturellen Solidarität.

Der Islam bildet dabei einen Schwerpunkt: Er ist in Deutschland nach dem Christentum die Glaubensrichtung mit den meisten Anhängern. In einer Stellungnahme hat der Zentralrat der Muslime in Deutschland deutlich gemacht, dass die postmortale Organspende im Islam ethisch als überaus wertvoll angesehen und hoch eingeschätzt wird. Doch wirft dieses Thema auch viele Fragen auf. Um Antworten zu geben, werden sich Vertreter des Zentralrats der Muslime in Deutschland und der Kommission Islam und Moscheen am Tag der Organspende in Essen beteiligen.



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

gerne habe ich die Schirmherrschaft über den diesjährigen Tag der Organspende übernommen, denn trotz aller

Bemühungen bleibt die Organspende ein schwieriges Thema. Zwar ist den meisten Menschen bewusst, dass auch sie durch Krankheit oder Unfall einmal auf ein Spenderorgan angewiesen sein können, aber die Frage, ob sie selbst nach dem Tod als Spender in Frage kommen, wird viel zu oft verdrängt. Und dies drückt sich leider auch in Zahlen aus, denn bundesweit haben im letzten Jahr fast 12.000 Menschen auf ein lebensrettendes Organ gewartet, aber es wurden nur 3.511 Organe gespendet.

Mit der Einführung der Entscheidungslösung im November des vergangenen Jahres werden nun alle Bürgerinnen und Bürger regelmäßig aufgefordert, ihre persönliche Bereitschaft zur Organspende zu überprüfen und schriftlich festzuhalten, im besten Fall durch einen Organspendeausweis. Mit dieser Neuregelung verbinden wir alle die Hoffnung, mehr Menschen als Spender zu gewinnen.

Trotzdem bleiben Veranstaltungen wie diese immens wichtig, um ein nachhaltiges Bewusstsein zu schaffen und die Menschen zu motivieren, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen.

Ich danke allen Beteiligten für ihre Hilfe und ihr Engagement und wünsche uns allen, dass dieser Tag viele Menschen davon überzeugt, Organspender zu werden.

Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Schirmherrin des Tags der Organspende 2013

Veranstalter:



Koordinierungsstelle Organspende



Mit freundlicher Unterstützung:



Förderer:



Hotelpartner:



Projektsponsor:



Produktion:



Tag der Organspende



RICHTIG. WICHTIG. LEBENSWICHTIG.

am Samstag

1. Juni 2013

in Essen

Schirmherrschaft: Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

www.fuers-leben.de

Programm

SAMSTAG | 1. JUNI 2013

Ökumenischer Dankgottesdienst

„Heile du mich, Herr, so bin ich heil.“

Jeremia 17,14

11:00 UHR | HOHE DOMKIRCHE ZU ESSEN

Leitung:

Weihbischof em. Franz Grave | Bistum Essen

Präses Manfred Rekowski | Evangelische Kirche im Rheinland

Musikalische Gestaltung:

Mädchenchor am Essener Dom

Leitung: Prof. Raimund Wippermann

Domorganist: Jörg Josef Schwab

„Marktplatz fürs Leben“

10:00 BIS 18:00 UHR | WILLY-BRANDT-PLATZ

Auf dem Willy-Brandt-Platz laden Informationsstände rund um das Thema Organspende, Transplantation und Gesundheit zum Informieren und Erleben ein. Für individuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Große Organmodelle (Lunge und Leber)

Felsenkletterwand*

Foto-Aktion „Mein JA zur Organspende“

Luftballon-Aktion

und vieles mehr

*bereitgestellt von:



TRANSPLANT-KIDS e. V.

Live-Bühne

13:00 BIS 18:00 UHR | WILLY-BRANDT-PLATZ

Grußworte:

Daniel Bahr | Bundesgesundheitsminister

Barbara Steffens | Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Reinhard Paß | Oberbürgermeister der Stadt Essen

Rudi Völler | Sportdirektor von Bayer 04 Leverkusen und AOK-Botschafter

Prof. Dr. Elisabeth Pott | Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Dr. jur. Rainer Hess und Thomas Biet, MBA

Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation

Fragen an die Experten:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Eckhard Nagel

Ärztlicher Direktor am Essener Universitätsklinikum

Rudolf Henke, MdB | Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Dr. med. Ulrike Wirges | Geschäftsführende Ärztin

der DSO-Region Nordrhein-Westfalen

Live-Bühne

MUSIC FOR FREE

Katja Ebstein

Theater, Wunder gibt es immer wieder, Diese Welt uvm.

Chris Andrews

Yesterday Man, Pretty Belinda, To whom it concerns uvm.

The Lords

Poor Boy, Greensleaves, Shakin all over, Que sera uvm.

Le Kid

We Are Young, Mercy Mercy

Dritte Hälfte

Our Hands und zahlreiche Coversongs

The Dandys

Warten und viele Coversongs

Bo Flower

Von Mensch zu Mensch, Alles ist grau, Nimm's persönlich

Moderation: **Dennis Wilms** (ARD)

Veranstungshinweis

Staying Alive –

Eine Koproduktion von Sommerblut Kulturfestival e.V. und dem Freien Werkstatt Theater

Ein Theaterprojekt über Organtransplantation unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank-Walter Steinmeier, MdB.

09. – 26. MAI 2013
sommerblut
FESTIVAL DER MULTIPOLARKULTUR

In Zusammenarbeit mit dem Sommerblut Kulturfestival

begeben sich die Regisseurin Barbara Wachendorff und der

Dramaturg Joachim Henn gemeinsam mit mehreren Betroffenen, zwei professionellen Darstellern und einem Musiker auf eine theatrale Entdeckungsreise, um aus vielfältigen Perspektiven und persönlichen und überraschenden Sichtweisen das Thema Organtransplantation auszuloten.

10.05. – 12.05.2013 | 15.05.2013 – 20.05.2013 | 20:00 Uhr
Freies Werkstatt Theater | Zugweg 10 | 50677 Köln

Gastspieltermine:

06.06.2013 | 19.30 Uhr

Grillo-Theater Essen | Theaterplatz 11 | 45127 Essen

08.06.2013 | 20.00 Uhr

theaterimballsaal Bonn | Frongasse 9 | 53121 Bonn

14.06.2013 | 19:30 Uhr

Schlosstheater Moers | Kastell 6 | 47441 Moers

WWW.SOMMERBLUT.DE

„Der 31. Tag der Organspende erleichtert hoffentlich vielen Menschen die Entscheidung zu einem Organspendeausweis. Jeder sollte bedenken, dass er selbst zum Organ-Empfänger werden kann. Die Bereitschaft zur Organspende ‚Ja‘ zu sagen, ist auch ein ‚Ja‘ zum Leben.“



Reinhard Paß,
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Statements

„Ich hatte in meiner Zeit beim AS Rom einen Freund, der in zehn Jahren ein neues Herz, eine neue Niere und einen neuen Leber bekam und damit viele weitere Lebensjahre geschenkt bekommen hat. Allein dieses Beispiel ist ein Grund mehr, einen Organspendeausweis auszufüllen und sich zu entscheiden.“

Rudi Völler,
Weltmeister und Sportdirektor Bayer 04 Leverkusen



„Jeder Organspender ist ein Lebensretter. Mein Wunsch ist, dass mehr Menschen sich bei der Organspende entscheiden und dies mit einem Organspendeausweis eindeutig dokumentieren. Nur so können wir den 12.000 Patientinnen und Patienten auf der Warteliste wirklich helfen, die dringend auf ein Spenderorgan hoffen. Wenn mehr Bürgerinnen und Bürger mitmachen, müssen weniger Menschen warten.“

Daniel Bahr, Bundesgesundheitsminister